

DIN SOFTWARE GMBH – NEUES AUS DER DITR-DATENBANK

Bericht über die 53. Sitzung des Benutzerfachausschusses der DIN Software GmbH (DS) am 25. und 26. April 2016 in München

1. Aktuelles aus der DIN Software GmbH

Zum Auftakt stellte Cord Wischhöfer, Abteilungsleiter der DS, die organisatorischen Veränderungen vor. Er berichtete, dass sich Kunden Unterstützung bei der Qualitätsverbesserung ihrer Normen-Management-Anwendungen wünschen. Aus diesem Grund hat die DS einen neuen Geschäftsprozess »Beratung und Dokumenten-Management« aufgesetzt. Cord Wischhöfer erläuterte, welche Aufträge in der DS – auch in Zusammenarbeit mit dem Beuth Verlag – über diesen neuen Prozess bearbeitet werden. Dazu gehören Recherchen zu Normen-Informationen, Datenmigrationen, Generierung von erweiterten Metadaten, Implementierung von neuen Regelwerksmetadaten, inhaltliche Erschließung von Kundendokumenten bzw. die Unterstützung von neuen Prozessen in Unternehmen. Mit diesem Geschäftsprozess wird die Recherche- und Analyse-Kompetenz in der DS gebündelt und mit den bewährten Werkzeugen (DITR-DB, SNIF, Analyse-tools) werden die Kundenaufträge abgearbeitet. Anschließend berichtete Cord Wischhöfer über den Fortschritt der Arbeiten des Aufbaus der XML-Datenbank. Das Einbringen der CEN-Daten und CEN-Normen in die XML-Datenbank ist abgeschlossen. Auch die ISO-Normen sind vollständig vorhanden und werden regelmäßig aktualisiert. Bisher liegen von CEN und ISO ausschließlich englischsprachige Fassungen vor. Der für die XML-Datenbank der DS genutzte Standard zur Auszeichnung von Normen-Inhalten ist »ISO STS«. Dabei handelt es sich um ein XML-Schema, das die ISO basierend auf einem NISO-Standard erstellt hat (siehe: www.niso.org). Cord Wischhöfer erläuterte, dass seit September 2015 im Rahmen von NISO zusammen mit vielen Regelsetzern (z. B. ASTM, ASME, IEEE, CEN, IEC, ISO) ein neuer NISO-Standard erarbeitet wird, der ein weltweit anwendbares, offenliegendes und einheitliches XML-Format (Tag-Set) für Normen zur Verfügung stellen soll. Das neue Format wird zum bestehenden ISO STS-XML-Schema abwärtskompatibel sein. Anfang 2017 soll dieser neue Standard zur Verfügung stehen, und es besteht die Chance, dass er zukünftig bei vielen großen Normen-Institutionen, insbesondere beim Austausch von Normen(-inhalten), Anwendung findet. Nachfolgend wurde über den Stand des Datenservices Projekt- und Gremiendaten berichtet. Dieser Datenservice wurde in Kooperation mit Kunden ausgebaut. Das Thema Datenschutz spielte hierbei eine zentrale Rolle. Es wurde ein Mustervertrag zum Bezug von Mitarbeiterdaten erarbeitet, der das Thema entsprechend berücksichtigt.

Anschließend wurde der Stand der Umstellung der DITR-Datenbank auf UTF-8 erläutert. Die Umstellung läuft seit April 2016. UTF-8 ermöglicht die Verarbeitung nicht-lateinischer Zeichen wie chinesisch, japanisch, koreanisch. Nach der Umstellung werden umfangreiche Prüfungen sowohl auf korrekte Umsetzung der Daten in der DITR-Datenbank als auch in den an Kunden auszuliefernden Dateien erfolgen. Zum Abschluss berichtete Cord Wischhöfer, dass eine Mitvertragsvereinbarung zwischen SAC (China) und DIN unterzeichnet wurde. Der

Beuth Verlag darf somit englischsprachige Übersetzungen von chinesischen GB-Normen auf dem deutschen Markt direkt vertreiben.

2. Neues aus dem Beuth Verlag GmbH

Zum Auftakt stellte Daniela Trescher, Teamleiterin Normen-Management-Lösungen für mittlere und große Unternehmen, die personellen Änderungen im Beuth Verlag vor. Weiterhin berichtete sie, dass seit Oktober 2015 im Beuth-WebShop das Redaktionssystem CoreMedia eingesetzt wird. Es gibt einen neuen Online-Dienst zum Thema Wärmedämmstoffe www.energieversorgung-online.de. Einige Online-Dienste wurden überarbeitet wie DIN-Haustechnik www.din-haustechnik.de und VOB online englisch www.vob-online.net/en. Im Anschluss wurden die Angebote ausgewählter Redlines aus den Regelwerken ISO, ASTM und DIN erläutert, die seit 2015 über den Beuth-WebShop bestellt werden können. Hierzu gab es ein positives Feedback aus dem Gremium. Anschließend wies Daniela Trescher darauf hin, dass ab Juni 2016 ASTM Annual Books auch als E-Books erhältlich sind. Eine Leasingvariante hierfür ist in Planung. Weiterhin wurden die neue Angebote des Beuth Verlags erwähnt: Neben den API-Netzlizenzen können GOST-Normen auch als elektronische Dokumente bestellt werden. DS und Beuth Verlag sind bestrebt, weitere Regelwerke in die Datenbank aufzunehmen. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe koordiniert diese Aktivitäten und setzt Prioritäten. Auch der historische Download-Pool wird um die Regelwerke erweitert, bei denen der Regelsetzer dies gestattet.

3. Competence-Team Information/Access

Der Sprecher des CT Information/Access fasste die Diskussion der Sitzung des CTs vom Vortag zusammen. Es wurde eine Liste mit übergeordneten Themen zusammengestellt. Zum Thema XML und dem Stand dieser Datenbank wünschen sich die BFA-Mitglieder für eine der nächsten Sitzungen eine ausführliche Präsentation von DS. Ein weiteres Grundlagenthema im CT ist die Bildung von Suchtermen. Hier gibt es unterschiedliche Anforderungen, die in den nächsten Sitzungen geprüft werden sollten. Die Bildung von speziellen Suchtermen aus dem Titel für Normen aus dem Bereich Luft- und Raumfahrt ist bereits umgesetzt worden. Weiterhin bewegte die Perinorm-Nutzer die Frage, ob Windows 10 Probleme im Umgang mit Perinorm-DVD, -Intranet usw. erzeugen könnte. Zusätzliche Themen auf der Agenda des CTs waren: Umgang mit den unterschiedlichen DGUV-Dokumenten, englische Einführungsbeiträge für Perinorm, unterschiedliche Sprachversionen bei IEC-Dokumenten sowie die Recherche-Ergebnisse bei der Suche im Beuth-WebShop.

4. Competence-Team Gremien

Zum Auftakt erläuterte der BFA-Vorsitzende, dass das CT Gremien aus verschiedenen Gründen einige Zeit nicht aktiv war. Jetzt wurde die Arbeit wieder aufgenommen. Im Folgenden wurde über den aktuellen Stand der Diskussion im CT berichtet. Die Mapping-Tabellen der Stage-Codes von DIN CEN und ISO, insbesondere deren Abweichungen wurden erläutert. Die in den verschiedenen Normungsorganisationen genutzten Stage-Codes sind historisch gewachsen und werden daher nicht vollständig einheitlich verwendet. Anschließend erläuterte der Sprecher des CT Gremien die beschriebenen Anforderungen an die Gremien-Daten und deren Dokumentation. Abschließend zeigte er auf, wie die Daten derzeit in seiner eigenen Anwendung abgebildet und verlinkt sind und wie sie genutzt werden.

5. Semantik bei DS

Es wurden die neuen Möglichkeiten vorgestellt, die das Tool SNIF in der Version 2.0 bietet. Die englische Linguistik ist in SNIF umgesetzt und die deutsche

Linguistik wurde optimiert. Weiterhin gibt es Verbesserungen im Umgang mit mehrsprachigen Dokumenten, der Erkennung von OCR-Fehlern sowie eine verbesserte Strukturerkennung von Dokumenten beim Indexieren. Neu ist auch die zeit- und ereignisgesteuerte Verarbeitung der Regeln zur Automatisierung von Prozessen. Auch im Recherchemodul hat sich etwas getan. Es kann nun mit regulären Ausdrücken gesucht und die Suche auf bestimmte Abschnitte eingeschränkt werden. Das Fundstellenhistogramm wurde verbessert. Im Januar 2016 sind alle Neuerungen in den Produktionsmodus übergegangen. Mit SNIF 2.0 ist DS in der Lage, erweiterte Dienstleistungen rund um die Normen-Informationen anzubieten. Das Tool eignet sich insbesondere für tiefgehende Recherchen auch in firmeneigenen deutsch- und englischsprachigen Dokumenten. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Recherche als einmaliger oder als wiederkehrender Dienst gewünscht wird. Weiterhin können mit SNIF auch kundeneigene Dokumente inhaltlich erschlossen, mit Metadaten angereichert, Bezüge untereinander hergestellt und Ähnlichkeiten ermittelt werden. Für diese Dienstleistungen wurde ein separates Werknormen-System bei DS eingerichtet. Darin können Werknormen abgeschottet gegen unbefugten Zugriff indexiert und nach Kundenwünschen aufbereitet werden. Diese Abschottung wird durch ein ausgefeiltes Berechtigungskonzept ermöglicht. Es werden nun Lösungen für die Kundenanforderungen gesucht, um die SNIF 2.0-Technik an Kundensysteme anzubinden. Diese Lösungen werden im Verbund mit der W3L AG entwickelt.

6. Competence-Team Technisches Recht

Der Sprecher des CT fasste den Stand der vergangenen CT-Sitzungen damit zusammen, dass keine aktuellen Themen hinzugekommen sind. Für die Artikelgesetze wurde vom CT ein Vorschlag zur Dokumentationsweise erarbeitet. DS setzte diesen Vorschlag für neu aufzunehmende Artikelgesetze bereits um. Die Nachbearbeitung der vorhandenen Datensätze zu gültigen Artikelgesetzen wird sukzessive vorgenommen. Die Änderung der Nummerierung der EU-Vorschriften wird umgesetzt, sobald die Synonyme für die alte und neue Schreibweise korrekt in der DITR-Datenbank abgebildet werden. Danach wird der Bestand bis zum Stichtag 1. Januar 2015 mit der neuen Nummernschreibweise aktualisiert. Abschließend erläuterte der CT-Sprecher die Verfahrensweise der Überarbeitung der UNECE-Regelungen im Zusammenhang mit der Bereinigung der ANSTATT-Hinweise. Diese Bereinigung wird nach der Umstellung der Dokumentnummern bei DS vorgenommen.

7. Neues aus der DITR-Datenbank

Brigitte Oberbichler, Gruppenleiterin Informationsproduktion bei DS, stellte die Neuerungen und Änderungen der DITR-Datenbank vor. Neu sind die Daten der südkoreanischen KATS-Normen, die MIL-Spezifikationen MS sowie die DBV-Hefte des Deutschen Beton- und Bautechnik-Vereins. Im Regelwerk MIL werden die im Titel der zurückgezogenen Dokumente benannten Nachfolger extrahiert und als Ersatzbeziehung abgelegt (wenn der Vermerk dem gleichen Regelwerk zugeordnet ist) bzw. als Anstatt-Beziehung abgelegt (wenn der Vermerk einem anderen Regelwerk zugeordnet ist). In der Monatsproduktion Juli 2016 wurde das Regelwerk DAkkS der Deutschen Akkreditierungsstelle neu aufgenommen. Anschließend wurde über die geplante Umsetzung der ICS-Revision 7 berichtet. Eine Konkordanzliste mit den Änderungen zwischen den beiden Versionen wurde erstellt. Die Reklassifizierung erfolgte im Mai 2016. Die Umstellung von Revision 6 auf Revision 7 erfolgte im Oktober 2016 mit einer dreimonatigen Übergangsfrist.



Brigitte Oberbichler

Telefon +49 30 2601-2986, brigitte.oberbichler@dinsoftware.de